

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 66 (1957)

**Rubrik:** Vermehrung der Sammlungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VERMEHRUNG DER SAMMLUNGEN

### Verzeichnis der Donatoren und Testatoren

Eidg. Münzstätte, Bern	Herr E. Hafner-Müller, Balsthal
Schweiz. Nationalbank, Zürich/Bern	Herr A. Hürlimann, Zürich
Stadtrat Zürich	Herr F. Hürlimann, Aathal-Seegräben
Historisches Museum, Basel	Herr W. Jaggi, Baden
Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich	Herr a. Ständerat Dr. E. Klöti, Zürich
Münzen und Medaillen AG, Basel	Herr O. Mauchle, Zürich
Herr K. Altorfer, Zürich	Herr Dr. C. Schindler, Zürich
Herr Dr. H. Asper, Goldbach-Küsnacht	Herr M. Ségal, Basel
Frl. L. und Herr Dr. W. Baltischweiler, Zürich	Herr Th. Spühler, Kilchberg
Frau C. Bodmer-Schindler, Zumikon	Herr F. Streiff-v. Orelli, Aathal-Seegräben
Frau Dr. Ch. Burckhardt-Burckhardt, Basel	Herr J. Stuker, Bern
Herr Dr. J.-L. Comtesse, Genf	Herr Prof. Dr. J. Züllig, Zürich

Das vorstehende Verzeichnis enthält die Namen aller Donatoren des Berichtsjahres. Wir bitten sie, den Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes anzunehmen, und bedauern, in den nachfolgenden Erwerbungslisten nicht jede einzelne Spende aufführen zu können.

Abkürzungen in den folgenden Verzeichnissen: G = Geschenk, L = Legat.

## UR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ABTEILUNG

### MITTLERE STEINZEIT

P 43505–43764 Mesolithische Geräte und Absplisse aus Feuerstein und Quarzit von verschiedenen Fundstellen aus dem Kanton Zürich, umfassend Kratzer, Nucleuskratzer, Klingenkrazer, Mikrokratzer, Stichel, Mikrostichel, Messerklingen, terminal geschrägte Klingen, Dreieckmesserchen, Trapeze, gestumpfte Messerchen, gekerbte Klingen, Absplisse mit Zweckretouchen, Kernstücke u. a. m. G: F. und A. Hürlimann

### JÜNGERE STEINZEIT

P 43449–43457 Bearbeitete Hölzer, u. a. Netzschwimmer aus jungsteinzeitlicher oder bronzzeitlicher Seerandsiedlung Schelle in Meilen, Kt. Zürich

P 43458 Nephritmeissel in Hirschhornfassung aus «Pfahlbau Lüscherz» (Fluhstation?), Kt. Bern, alter Bestand

P 43461–43504 Funde aus der Seerandsiedlung Egolzwil 3, Wauwil, Kt. Luzern, Grabung LM 1952

P 43461–43479 Gefässe mit kugeligem Boden, Gefässfragmente

P 43480–43494 Beilklingen und Geräte aus Feuerstein, Fragment eines durchlocherten Beilhammers

P 43495–43501 Spatel und Pfrieme aus Knochen, Knochen mit Bearbeitungsspuren

P 43502–43504 Schleifplatten aus Sandstein

### BRONZEZEIT

P 43289–43325 Funde aus der Höhensiedlung Cresta bei Cazis, Kt. Graubünden, Grabung LM 1951

P 43326–43365 Funde aus der Höhensiedlung Cresta bei Cazis, Kt. Graubünden, Grabung LM 1953

P 43331 Rollennadel aus Bronze

P 43352 Armspange aus Bronze, mit vertikalen Strichgruppen verziert

P 43357 Dünne Armspirale aus längsgerilltem Bronzeblech

P 43344–43353 Gegenstände aus Knochen, u. a. Pfeilspitze mit Dorn, Anhäng-

ger, Eberzahnlamellen mit je zwei Durchbohrungen an den Enden

P 43358 Meisselchen aus Kupfer

P 43365 Schädeldachfragment eines Menschen

P 43366–43403 Funde aus der Höhensiedlung Cresta bei Cazis, Kt. Graubünden, Grabung LM 1955

P 43370 Nadelfragment aus Knochen, mit Ohr

P 43376 Halsring aus Bronze, mit flachen, rollenförmig umgebogenen Enden

P 43377 Nadel aus Knochen, mit verdicktem Ohr

P 43398 Tordierter Armring aus Bronze

P 43773–43828 Funde aus der Höhensiedlung Cresta bei Cazis, Kt. Graubünden, Grabung LM 1957

P 43775 Zwiebelkopfnadel aus Bronze

P 43780 Kugelkopfnadel aus Bronze, mit reich verziertem Schaft. Abb. 4

P 43801 Pyramidenkopfnadel aus Bronze

P 43803 Rollennadel aus Bronze

P 43818 Doppelendiger Pfriem aus Bronze

P 43828 Aschenbehälter aus stehenden Platten, Backofen?

P 43432–43448 Funde aus der bronzzeitlichen Seerandsiedlung in Fällanden, Kt. Zürich, alter Bestand, umfassend Scherben und bearbeitete Silices

P 43770 Kopie eines frühbronzezeitlichen Axtschafes aus der Seerandsiedlung Bleiche bei Arbon, Kt. Thurgau

P 43771–43772 Rekonstruktion und Kopie einer kerbschnittverzierten Tonschale und Buckelurne aus Brandgrab in Wiedlisbach, Kt. Bern

### HALLSTATTZEIT

P 43829–43834 Scherben zu Urnen und Schalen aus angegrabenem Grabhügel «Im freien Kreuzli», Trüllikon, Kt. Zürich

P 43829 Teil einer Urne mit reicher Stempel- und Strichverzierung in metopenförmiger Anordnung

## LA TÈNEZEIT

- P 43835–43837 Arm- oder Beinringpaar aus massiver Bronze und Fragmente eines plastisch verzierten Hohlringes. Aus zerstörtem Grab der Kiesgrube in Maschwanden, Kt. Zürich

## RÖMISCHE ZEIT

- P 43408 Kopie, in Bronze, einer Attisbüste aus der römischen Villa in Munzach bei Liestal, Kt. Baselland
- P 43409 Kopie, in Bronze, eines schreitenden Merkurs aus römischer Villa in Hölstein, Kt. Baselland
- P 43413–43415 Schrifttäfelchen aus Holz, mit eingeritztem Text. Aus dem Schutthügel in Windisch, Kt. Aargau, Tausch
- P 43416–43423 Kleinfunde aus Eisen, Bronze und Knochen aus dem Kastell Oberwinterthur, Grabung LM beim Gemeindehaus 1949/1951
- P 43417 Tüllenaxt aus Eisen, Spätlatèneform
- P 43419 Bronzebeschläge in Form eines Amors. Abb. 6
- P 43420 Omegafibel aus Bronze
- P 43421 Augenfibel aus Bronze (21. Legion)
- P 43423 Nauheimerfibel aus Bronze, fragmentarisch erhalten
- P 43815 Pilumartige Speerspitze aus der Höhensied-

lung Cresta bei Cazis, Kt. Graubünden, Grabung LM 1957

- P 43840 Spiralarmring, in stilisierten Schlangenköpfen endigend. Grabfund? aus Zürich-Wiedikon (Datierung unsicher). Abb. 7
- P 43841–43847 Scherben, u. a. barbotineverzierte, aus römischem Gebäude bei der Heidenkirche in Wettswil, Kt. Zürich
- P 43853 Kopie, in Bronze, einer Applike in Form eines Adlers mit geöffneten Flügeln. Aus römischer Villa in Munzach bei Liestal, Kt. Baselland

## FRÜHES MITTELALTER

- P 43854–43856 Funde von der Holzfluh bei Balsthal, Kt. Solothurn
- P 43856 Kleine flechtbandverzierte Griffzungenschnalle aus Eisen, in Tierkopf endigend
- P 43857–43869 Grabfunde aus dem Hof «Zur alten Post», Regensdorf, Kt. Zürich, Notgrabung LM
- P 43864 Silbertauschierte Gürtelschnalle und Gegenplatte
- P 43867 Vier Bronzeknöpfe von Scheidenbeschläg, mit stilisiertem Tier verziert. Abb. 8
- P 43870 Teil eines Schwertscheidebeschläges mit Lederresten, in Fundlage konserviert. Grabfund aus Bülach, Kt. Zürich, alter Bestand

## MITTELALTERLICHE UND NEUERE ABTEILUNG

### EDELMETALL

- LM 25055 Trinkschale aus Silber, vergoldet. Im Spiegel der Schale eine Hirschjagd in Relief. Beschauzeichen Zürichs «Z» sowie Meistermarke des Abraham Gessner (1552–1613). Aus dem Handel. Um 1580. Abb. 15/16 und S. 10
- LM 25043 Becher, in Form einer Ananas, aus Silber, teilweise vergoldet. Auf dem Deckel ein Schildhalter mit dem Wappenschild der Familie Zoller. Am Becher Inschrift: «Hans Heinrich Zoller Quartier Haut: ward Achtzechner A<sup>o</sup> 1647. Amtman gehn Winterthur A<sup>o</sup> 1654». Arbeit des Hans Jakob II. Bullinger (1610–1682). Aus dem Londoner Handel. 1654 datiert. Abb. 17 und S. 10

### HAUSGERÄT

- LM 25115 Geldtasche, sog. «Geldkatze», aus braunem Leder. 17./18. Jh. G: J. Züllig
- LM 25119 Laufgewichtswaage aus Eisen, mit Eichzeichen «Z» (Zürich), 1767 datiert. G: K. Altorfer
- LM 25114 «Zeindli für's Guetjahr». Geflochtenes flaches Körbchen mit zwei Henkeln. Um 1840. G: C. Bodmer

### KERAMIK

- LM 25088–25112 Tee- und Kaffeeservice aus Zürcher Porzellan. Buntbemalt mit Blumensträussen, blauen Bandschleifchen und goldenem Gitterwerk. Bestehend aus Kaffee-,



Abb. 21. Tee- und Kaffeeservice aus Zürcher Porzellan, um 1775/80 (S. 11)

Tee- und Milchkanne, Zucker- und Teedose, Wasser- und Konfektschale, sechs niederen Tassen und drei hohen Henkel-tassen mit Untertassen. Aus dem Handel, Basel, um 1775–1780. Abb. 21 und S. 11

- LM 25085 Wasserschale (Bowl) aus Zürcher Porzellan. Im Innern gerippt. Purpurrote Bemalung mit Chrysanthemenmuster. Blaumarke «Z». Aus dem Handel. Um 1770–1785
- LM 25084 Teller aus Zürcher Porzellan. Purpurmalerei. Blumenbouquet. Blaumarke «Z» (Zürich). Aus dem Zürcher Handel. Um 1765–1785
- LM 25058 Teedose aus Nyon-Porzellan. Runde Form, mit Dekor «napolitan». Blaumarke: Fisch. Aus dem Handel. Um 1785–1805
- LM 25066 Schüssel aus Winterthurer Fayence. Buntbemalt, mit eingepresstem Muschelornament am Rande. Aus dem Luzerner Handel. Um 1650–1670. Abb. 18
- LM 25113 Ofenkachel, Lisene, buntbemalt mit einer Allegorie des Feuers und dem Wappen Sprüngli (Zürich). Winterthurer Fayence. Um 1640–1660. G: M. Ségal

- LM 25056 Ofenkachel, buntbemalt mit Flusslandschaft. Ostschweizerische Fayence. 18. Jh. 1. Hälfte. G: F. Streiff

#### MALEREI, ZEICHNUNG UND GRAPHIK

- LM 25086 Sepiabild, graubraun gemalt: Wilhelm Tell, vom Schiff springend. Von Balthasar Anton Dunker. Signiert: «Dunker». Aus dem Berner Handel. 1795 datiert
- LM 25060 Silberstiftzeichnung auf grauem Papier. Darstellung des Schlosses Wildeg, vom Hof aus gesehen, vor dem Jahre 1886. Aus Privatbesitz. 19. Jh. 1. Hälfte. G: Th. Spühler
- LM 25045 Zeichnung in Aquarell auf Papier, teilweise in Ölfarben ausgemalt. Darstellung eines Reiters. Skizze zur Schlacht bei Murten im Schweizerischen Landesmuseum von Ferdinand Hodler (1853–1918). Aus Privatbesitz, Ligerz. Um 1915. Abb. 22 und S. 12
- LM 25046–25048 Drei Bleistiftzeichnungen auf Papier. Ein Gesamtentwurf sowie zwei Skizzen einzelner Figuren zu dem Wandgemälde mit Darstellung der Schlacht bei

Murten im Schweizerischen Landesmuseum von Ferdinand Hodler (1853–1918). Aus Privatbesitz, Ligerz. Um 1915. Siehe S. 12

LM 25049–25052 Vier Bleistiftzeichnungen auf Papier. Ein Gesamtentwurf sowie drei Skizzen einzelner Figuren zu dem Wandgemälde mit Darstellung der Schlacht von Marignano im Schweizerischen Landesmuseum von Ferdinand Hodler (1853–1918). Aus Privatbesitz, Ligerz. Um 1896. Abb. 23 und S. 12

LM 25053 Bleistiftzeichnung auf Papier. Zwei Krieger. Studie zur Darstellung der Schlacht bei Sempach von Ferdinand Hodler (1853–1918). Aus Privatbesitz, Ligerz. Um 1895. Siehe S. 12

LM 25054 Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Papier. Gesamtentwurf zum Gemälde «Uli Rotach». Signiert «F. Hodler» (Ferdinand Hodler 1853–1918). Aus Privatbesitz, Ligerz. 19. Jh. Ende. Siehe S. 12

LM 25073 Brustbild des Etienne François Duc de Choiseul (Colonel Général des Suisses et Grisons). Kupferstich von N. de Launey nach dem 1760 von L. M. Vanloo gemalten Portrait. Aus dem Handel. 1769 datiert

LM 25071 Soldatenbild. Pferdegespann mit Artilleriegeschütz, betitelt: «Promenade militaire à la Schwarzenegg le 3<sup>me</sup> Sept<sup>bre</sup> 1820». Lithographie. Signiert: «Jos. Volmar» und «Lith. de R. Haag à Berne». Aus dem Handel

LM 25072 Soldatenbild. Berittener Offizier und Artilleriegespann in Bereitstellung. Betitelt: «Passage de l'Aar protégé par le feu d'artillerie le 31<sup>e</sup> Août 1820». Lithographie. Signiert: «Jos. Volmar» und «Lith. de R. Haag à Berne». Aus dem Handel

LM 25083 Soldatenbild, mit verwundetem Soldaten. Lithographie, mit Farbstiften überarbeitet. Untertitel: «Der gute Kamerad». Drei Strophen des Liedes «Ich hatt' einen Kameraden». Signiert von J. Sulzer und L. Wegner. Aus dem Zürcher Handel. 19. Jh. Mitte

LM 25075 Soldatenbild. Bannerträger mit Schweizerfahne. Lithographie, farbig. Aus dem Handel. 19. Jh. 2. Hälfte

LM 25074 Schlachtenbild. Gefecht bei Malghera am 9. Juli 1848. Nach einem Holzschnitt gedruckt. Aus dem Handel. 19. Jh. 2. Hälfte

LM 25076 Soldatenbild. Tambourmajor im Jahre 1850. Nach einer Federzeichnung gedruckt. Aus dem Handel. 19. Jh. 2. Hälfte

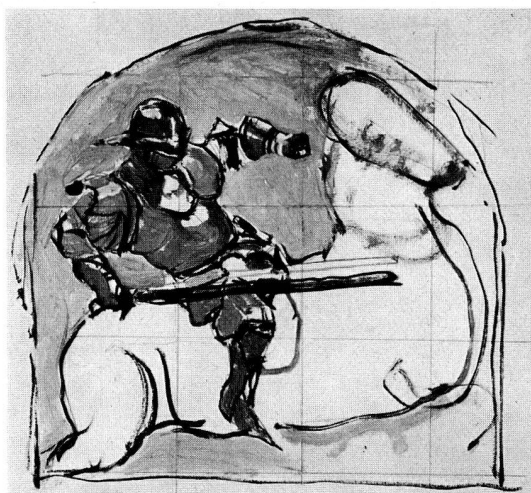


Abb. 22. F. Hodler, Entwurf zum linken Seitenfeld der «Schlacht bei Murten» im Landesmuseum, um 1915 (S. 12)

#### MÖBEL

LM 25059 Kommode aus Nussbaumholz. Zwei Schubladen mit feuervergoldeten Beschlägen. Platte aus Grindelwaldner Marmor. Arbeit des Mathaeus Funk. Aus dem Handel. Um 1760. Abb. 20 und S. 10

LM 25061 Schreibkommode mit aufgesetztem Bücherschrank, aus Nussbaumholz, reichhaltig furniert. Messingbeschläge später hinzugefügt. 18. Jh. 2. Hälfte. G: L. u. W. Baltischweiler

LM 25062–25065 Vier Stühle, Biedermeier, Plüschüberzüge mit farbigen Blumenbouquets. 19. Jh. 1. Hälfte. G: L. u. W. Baltischweiler

#### MÜNZEN UND MEDAILLEN

M 11246 Protohelvetier, Drittelstater nach Philipperotyp, Gold. G: J. L. Comtesse. Abb. 9,9

M 11316 Protohelvetier, Stater, Gold. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2552. Abb. 9,2

M 11317 Protohelvetier, Übergangsstater, Gold. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2553. Abb. 9,3

M 11318 Helvetier, Quinar, Silber. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2555

M 11319 Helvetier, Stater, in Württemberg gefunden. Gold. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2557. Abb. 9,4

M 11322 Helvetier, Stater, angeblich gefunden in St-Louis bei Basel, Gold. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2595. Abb. 9,7

- M 11256 Helvetier, Potinstater
- M 11315 Rauraker, Stater, Gold. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2551. Abb. 9, 1
- M 11275 Boier, Räter?, Stater mit Athenakopf und Nike. Gold
- M 11323 Boier, Räter?,  $\frac{1}{24}$  Stater, Gold. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2599. Abb. 9, 10
- M 11324 Boier, Räter?, Drittelstater, Gold. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2603. Abb. 9, 8
- M 11320 Hermunduren, Helvetier?, Stater, Gold. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2575. Abb. 9, 5
- M 11321 Vindeliker, Stater, Gold. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 2576. Abb. 9, 6
- M 11245 Ostkelten, Silberstater nach Philippertyp, Silber. Aus Auktion Hess, Luzern, 16. April 1957, Nr. 4, zum Andenken an Dr. Jacob Hirsch
- M 11258–11261 Belegstücke der Prägungen des Jahres 1956 der Eidg. Münzstätte in Bern. Silber, Nickel und Kupfer. G: Eidg. Münzstätte
- M 11262–11269 Specimina der neu herausgegebenen Banknoten der Schweiz. Nationalbank. G: Schweiz. Nationalbank
- M 11314 Zürich, Denar Kaiser Ottos I. Silber. Aus Auktion XVII der Münzen und Medaillen AG, Basel, Nr. 701. Abb. 12, 4
- M 11307 Zürich, Gutensontaler 1556, Silber, in Syrien gefunden. Aus Auktion XVII der Münzen und Medaillen AG, Basel, Nr. 14
- M 11248 Zürich, Klippe des Schnabeltalers 1559. Silber.
- M 11287 Altdorf, Taler der Drei Länder 1561. Silber. Aus Auktion 105 Kress, München, Nr. 1389. Abb. 12, 3
- M 11309 Altdorf, Taler der Drei Länder o. J., Silber. In Syrien gefunden. Aus Auktion XVII der Münzen und Medaillen AG, Basel, Nr. 37. Abb. 12, 2
- M 11308 Bellinzona, Testone o. J. der Drei Länder. Silber. Aus Auktion XVII der Münzen und Medaillen AG, Basel, Nr. 36
- M 11274 Bellinzona, Testone o. J. der Drei Länder mit Gegenstempelung von Mailand. Silber
- M 11273 Basel, Denar des Königs Konrad von Hochburgund, 10. Jahrhundert. Silber
- M 11255 Prager Groschen mit Gegenstempeln von Schaffhausen, Ulm und Strassburg. Silber
- M 11311 Schaffhausen, Taler 1551. Silber. In Syrien gefunden. Aus Auktion XVII der Münzen und Medaillen AG, Basel, Nr. 58
- M 11250 St. Gallen, Dicken 1620 mit Tiroler Gegenstempelung. Silber
- M 11253 Bistum Chur, Dicken o. J. des Bischofs Johann V. Flugi (1601–1627) mit Tiroler Gegenstempelung. Silber
- M 11312 Bistum Chur, Taler 1628 des Bischofs Joseph Mohr. Silber. Aus Auktion XVII der Münzen und Medaillen AG, Basel, Nr. 64. Abb. 12, 5
- M 11270 Sitten, Doppeltaler des Bischofs Matheus Schiner, 1501 (sog. Messtaler). Silber. Abb. 10
- M 11313 Bistum Sitten, Taler 1528 des Bischofs Philipp von Platea. Silber. Aus Auktion XVII der Münzen und Medaillen AG, Basel, Nr. 71. Abb. 12, 1
- M 11301 H. J. Gessner (1677–1737), Medaille mit einem «Alten Schweizer» und den Wappen der Orte und Zugewandten, im Gewicht von 6 Dukaten. Gold. Aus Auktion Hess/Leu, Luzern, 29. Oktober 1957, Nr. 370
- M 11247 Ehrenmedaille für die Tagsatzungsgesandten C. Monnard und J. J. Rigaud, anlässlich des Prinzenhandels 1838. Von F. Aberli. Gold
- M 11304 Bronzeplakette nach dem Denkmal «Le vittime del lavoro» von Vincenzo Vela, anlässlich des 50-Jahrjubiläums der Gotthardbahn angefertigt. G: E. Klöti
- M 11306 Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Dienstaltersmedaille. Anlässlich der Hundertjahrfeier dem Landesmuseum geschenkt. Gold. G: Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
- M 11271 Bildnismedaille des Bischofs W. J. Rink von Baldenstein von Basel, 1695. Silber, vergoldet. Abb. 12, 7
- M 11310 Bildnismedaille des Bischofs J. C. von Reinach von Basel, Blei. Aus Auktion XVII der Münzen und Medaillen AG, Basel, Nr. 56
- M 11286 Hans Georg Naegeli-Medaille der Stadt Zürich für Verdienste um das musikalische Schaffen 1955 von O. Ch. Bänninger. Gold. G: Stadtrat Zürich. Abb. 11
- M 11272 J. C. Hedlinger, Bildnismedaille König Karls XII. von Schweden, aus der Königsserie, Gold. Abb. 12, 6



Abb. 23. F. Hodler, Entwurf zum «Rückzug von Marignano» im Landesmuseum, um 1896 (S. 12)

#### PLASTIK

- LM 25117 Bronzeplakette des Gian Giacomo Trivulzio (1441–1518), Marchese di Vigevano und Maréchal de France. Brustbild. Aus dem Basler Handel. Um 1508. Abb. 24 und S. 39 ff.
- LM 25044 Figurengruppe aus Nymphenburger Porzellan, «Der gestörte Schläfer», Modell von Franz Anton Bustelli. Unbemalt. Aus dem Luzerner Handel. Um 1756–1760. Abb. 19 und S. 10
- LM 25067 Gitarrenspieler. Bemalte Tonplastik, von Anton Sohn von Zizenhausen. Aus dem Handel. Um 1830

#### SIEGEL

- LM 25035 Abgüsse nach Originalwachs und -lack-siegeln (80054–80090)
- 80054–80076 Wappensiegel waadtländischer Gemeinden (15.–19. Jh.): Château d'Oex, Coppet, Cully, Echallens, Lucens, Lutry, Onnens, Orbe, Payerne, Rolle, La Rossinière, La Sarraz, Villeneuve, Yverdon (Tausch)

- 80077–80088 Wappensiegel der Ammänner in der March (Kt. Schwyz), darunter die Geschlechter Brühin, Diethelm, Gugelberg, Guntli, Hegner, Schmid, Schwander, Stählin, 15.–18. Jh.
- 80089–80090 Wappensiegel der bernischen Familien Manuel und Tschanner, 18. Jh.  
Originalwachssiegel, im 19. Jh. von den Urkunden abgelöst. Aus der Sammlung von Wyss (80091–80112). G: C. Schindler
- 80102 Bülach, Siegel der Bürger, 14. Jh.
- 80101 Disentis, zweites Hofgerichtssiegel, 1502
- 80097–80098 Freiburg i. Br., Dominikanerkloster, Siegel des Konvents und des Priors, 13. Jh.
- 80099 Klingnau, Siegel des Priorats, 18. Jh.
- 80100 Wettingen, Abt Marian Ryser, 1672
- 80091 Zürich, fünftes Stadtsiegel, seit 1256



- 80092 Zürich, Siegel des Spitals, 17. Jh.
- 80094 Zürich, Kapitel des Grossmünsters, seit 1298
- 80093 Zürich, Kapitel der Propstei, seit 1422
- 80095 Zürich, Bruderschaft der Kaplane des Grossmünsters, 15. Jh.
- 80096 Zürich, Priorin des Klosters Ötenbach, 14. Jh.
- 80110 Heinrich Brem
- 80106 Bernhard Effinger von Wildegg
- 80105 Hans Konrad Heidegger
- 80107 Johann Heinrich Heidegger
- 80111 Hans Jakob Holzhalb
- 80109 Hans Rudolf Meiss
- 80108 Kaspar Schmid
- 80104 Johann Heinrich von Waldkirch
- 80103 Konrad von Waldkirch
- 80112 Wilhelm Zoller

#### TEXTILIEN

- LM 25116 «Bubenberg»-Teppich, aus Wolle und Seide gewirkt. Vor blumigem Grund eine Szene mit einem König zu Pferd und Gefolgsleuten sowie das Vollwappen der bernischen Familie Bubenberg. Aus dem Handel. Um 1470. Abb. 1 und S. 9

#### WAFFEN UND UNIFORMEN

- LM 25118 Schweizer Säbel, aus Eisen, mit stilisierten Löwenköpfen an Knauf und Parierstange sowie gepunzten Pflanzenornamenten am Griffbügel. Auf der Klinge Marke des Christoph I. Ständler, München. Klingensform gemäss schweizerischer Bestellung. Aus Zürcher Privatbesitz. 16. Jh. 2. Hälfte. Abb. 13/14
- LM 25087 Säbel eines Zürcher Pörtler Grenadiers. Griff aus Eisen. Stichblatt herzförmig. Gebogene Klinge. Beidseitig geätzter Dekor, Rankenwerk, «Pandur» «FIDE SE CUI VIDE» «INN DEO SPES MEA». Scheide aus braunem Leder. Aus dem Handel. 18. Jh. Mitte
- LM 25057 Kadettensäbel mit versilbertem Messinggriff. Keulenartige Parierstange mit herzförmigem Stichblatt. Gebogene Klinge. Aus dem Zürcher Handel. Um 1770

- LM 25077 Waffenrock eines Schützen-Offiziers, Ordonnanz 1852, ohne Gradabzeichen. Grüner Stoff, goldene, glatte Knöpfe, schwarzer, hoher Stehkragen und schwarze Manschetten. An den Frackschössen Abzeichen einer Flügelkompanie. Aus dem Zeughaus Basel. 19. Jh. 3. Viertel
- LM 25041 Mütze eines Sanitätsoffiziers (Hptm.), Ordonnanz 1874. Blauer Stoff. Gradabzeichen. Herstellung bei Mohr und Speyer in Bern. Aus Basler Privatbesitz. Um 1885. G: Ch. Burckhardt
- LM 25042 Uniformrock eines Sanitätsoffiziers, Ordonnanz 1874, ohne Gradabzeichen. Hoher Stehkragen, schwarz, ebenso Manschetten. Herstellung bei Mohr und Speyer in Bern. Aus Basler Privatbesitz. Um 1885. G: Ch. Burckhardt
- LM 25078/25079 Waffenrock (Arbeitsbluse) und Reithose eines Schützenoffiziers (Hptm. S. Bat. 11), Ordonnanz 1898. Dunkelblauer Stoff. Vier Taschen. Schwarzer Stehkragen. Gradabzeichen. Aus Zürcher Privatbesitz. 20. Jh. Anfang
- LM 25080 a/b Waffenrock und Hose eines Feldpostwachtmeisters. Ordonnanz 1898. Dunkelblauer Stoff mit hohem, weissem Stehkragen. Silberne, glatte Knöpfe. An den Ärmeln Gradabzeichen. Hergestellt in Uniformenfabrik Bern. Aus dem Zeughaus Basel. 20. Jh. Anfang
- LM 25081/25082 Waffenrock und Hose eines Feldpostoffiziers (Major?), Ordonnanz 1898. Dunkelblauer Stoff. Silberne Knöpfe. Hoher, weisser Stehkragen. Ohne Gradabzeichen. Hergestellt in Uniformenfabrik Zürich. Aus dem Zeughaus Basel. 20. Jh. Anfang
- LM 25070 Mütze eines Schützenoffiziers, Ordonnanz 1898. Grüner Stoff. Gradabzeichen eines Hauptmanns. Herstellung in Firma Heiniger, Bern. Aus Berner Privatbesitz. 20. Jh. Anfang
- LM 25069 Waffenrock eines Schützenoffiziers, Ordonnanz 1898. Grüner Stoff, goldene, glatte Knöpfe, schwarzer Stehkragen. Gradabzeichen eines Hauptmanns des S. Bat. 3. Herstellung in Zürich. Aus Künschter Privatbesitz. G: H. Asper
- LM 25068 Rock eines Feldpredigers, Ordonnanz 1898, aus schwarzem Stoff. Silberne Knöpfe. Gradabzeichen eines Hauptmanns. Marke der Uniformenfabrik Zürich, Bern und Genf. Aus dem Zeughaus Basel. 20. Jh. Anfang